

Empfehlenswerte Bücher.



Empfehlenswerte Bücher.



EUCCHARISTIA. Von ihrem Wesen und ihrem Kult. Von Joseph Kramp S. J. 12° (X u. 136 S.) Freiburg i. Br. 1924, Herder. Geb. G.-M. 2,60.

Wer immer ratend oder suchend eucharistisches Leben fördern möchte, findet hier erwünschten Aufschluß.

DER NÄRRISCHE FREIER. Roman von Leo Weismantel, 8° (IV u. 92 S.) Freiburg i. Br. 1924, Herder. Gebunden in Leinwand G. M. 2,40

Leo Weismantel hat in diesem Werke die problematische Welt seines bisherigen Schaffens verlassen und seine ganze bedeutende Dichterkraft einem einzigen merkwürdigen Menschen zugewandt. Im „Närrischen Freier“ erwuchs somit Weismantels erster wahrhaft volkstümlicher Roman voller Einblicke in das Wünschen und Fühlen des Herzens.

AVE JESU. Katholisches Gebetbüchlein für alle Stände. Herausgegeben von Friedrich Beetz. Mit 17 Bildern. Zweite und dritte Auflage. (6.—10. Taufend.) 24° (IV u. 324 S.) Freiburg i. Br. 1924, Herder. Geb. G.-M. 3.—; auch in feineren Einbänden.

Ein nach Inhalt und Form vortreffliches Gebetbuch. Eine besondere Zierde bildet die Perlschnur christlicher Lebensweisheit. Dazu dann die künstlerisch fein abgetönten, stillvollen Bilder, die dem Büchlein eine besondere Weihe geben.

VON DER SEELE ZU SEELE. Briefe an gute Menschen von Peter Lippert S. J. Zweite bis sechste, vermehrte Auflage. (6.—15. Tausend.) 12° (VIII u. 272 S.) Freiburg i. Br. 1924, Herder. Geb. G.-M. 3,40

Dr. Alois Wurm, München, urteilt: „Diese Briefe sind das für unsre Zeit, was die des hl. Franz von Sales für die seine waren. Sie sind auch von einer so vollendeten, klassischen Form, dass die künftige Geschichte der deutschen Literatur sie wird aufführen müssen wie eine französische Literaturgeschichte ohne Nennung der „Philothée“ unmöglich ist.“ (Im Literarischen Handwörter, Freiburg 1924, Nr. 3)

LEBEN DER SELIGEN JOHANNA MARIA

BONOMO aus dem Orden des hl. Benedikt. Von P. Fridolin Segmüller O. S. B. 2. Auflage Missionsverlag St. Ottilien, 1924 VIII und 328 Seiten Schön geb. Mk. 3.— (Fr. 3,75)

Strenge Sachlichkeit, frei von Übertreibung und aufdringlicher Effekthascherei ist immer ein Vorzug, der das Studium, die Lektüre eines Buches angenehm macht. Das gilt insbesondere auch von den Biographien der Heiligen. Denn wir wollen durch die Biographie doch die Heiligen kennen lernen, wie sie in Wirklichkeit gelebt und gearbeitet, gekämpft und geduldet haben. — In ganz vortrefflicher Weise hat P. Fridolin Segmüller diese Aufgabe gelöst in vorliegender Biographie. In einfach schlichtem Stil, in anziehender Natürlichkeit, aber eben dadurch in überzeugender Form, führt er uns die selige Johanna Maria Bonomo vor in drei Hauptabschnitten: in ihrer Jugend, im Ordensstand, in ihrer Vollendung und Verklärung.

JNS LEBEN Briefe an werdende Männer. Von Alfons Lins. Halbleinenband Mk. 1,80

Rheinische Volkszeitung: Das Buch berührt alle Fragen, die den aufwärtsstrebenden katholischen Jungen zwischen 14 und 20 Jahren beschäftigen, die von ihm aus der Notwendigkeit des Lebens heraus eine Entscheidung erzwingen. Die Sprache des Buche ist die ungeduldige sprudelnde Sprache der Jugend selbst. . . . Erquickend ist die kernige Geradheit, mit der eine katholische Lebenshaltung im ganzen Buche ohne Kompromiß vertreten wird. . . . Das Buch verdient die allerwärmste Empfehlung sowohl an die Jugend selbst als an jene, die sich mit ihr zu befassen haben. . . .

FLAPPES, LAPPES UND KOMP. Zeitgemässe Plaudereien eines Volksmissionars. Von P. Max Kassiepe O. M. J. 6.—8. Tausend. Gebunden M. 2,50

Alpenländer Bote: Unter der Kompagnie des Flappes und Lappes sind die verschiedenen Charakterlosen und Leichtfüßigen zu verstehen, die hauptsächlich unter der Männerwelt, nicht zu wissen schelen, wozu sie auf der Welt sind. Einzelne Kapitel, wie über Vereinsmeiserei, Familienleben, Bildung, Willensschwäche und Willenskraft, Philistertum usw. sind geradezu köstlich zu lesen. In humorvoller Weise sagt der Verfasser derbe Wahrheiten. . . .



Dankfagungen.



Tarusp. Für die edle Gabe Fr. 10 innigen Dank, Gott lohne es. — Kaltenbrunn: Dank dem göttl. Herzen Jesu u. Maria, dem hl. Josef u. Antonius für die Geburt eines gesunden Kindes. — E. L. S. Auf die Fürbitte der Gottesmutter u. des hl. Vater Pius X. in besonderen Anliegen erhört worden. — Steinerberg: Innigen Dank dem hl. Herzen Jesu, der lb. Gottesmutter u. dem hl. Josef, für Hilfe in schwerer Krankheit. — Wild-

haus: Dank dem hl. Herzen Jesu u. Maria, den armen Seelen u. der sel. Theresia v. Kinde Jesu, durch welche meiner Tochter in Krankheit und großen Anliegen geholfen wurde. Bollingen: Dank des hl. Antonius für Wiederfinden eines Wochenlang verlorenen Gegenstandes öffentlicher Dank gewünscht. — Karon: Durch versprochenen v. Fr. 5 als Antoniusbrot haben in unserem Anliegen sofort Erhöhung gefunden.

Nachdruck sämtl. Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur P. D. Sauerland Missionsseminar St. Joseph.

Druck und Verlag der Missionsdruckerei St. Joseph, Reimlingen, Wagram, (Schwaben).